



PROPPENVOLL war der Marktplatz Ettlingen beim Fest der Sparkasse, die in diesem Jahr 175. Geburtstag feiert.

Ettlingen. Perfekt war der Zeitpunkt gewählt, weniger perfekt das Wetter: Auf den Tag genau 30 Jahre nach der Rückkehr in die Innenstadt hatte die Sparkasse Ettlingen im Rahmen ihrer 175-Jahr-Feierlichkeiten zum Marktplatzfest geladen. Am 23. Juni 1979 war die heutige Ettlinger Sparkassen-Hauptstelle zwischen altem und Neuem Markt eröffnet worden. Das wurde am Dienstagabend mit der geballten Kraft von drei starken musikalischen Klangkörpern gefeiert.

Die Musikvereine Schöllbronn und Spessart lieferten satten Bigband-Klang mit je rund 35 Musikern, anschließend spielte das Karlsruher Polizeimusikkorps. Zwar hatte der Wettergott sich gegen 19 Uhr noch nicht endgültig für trockenes Wetter entschieden, aber als die Spessarter Musikanten zum „Village People“-Medley bliesen, war es den meisten der gut 1 000 Besucher schon offensichtlich egal. Die Warteschlangen der Hung-

rigen erstreckten sich über gute 50 Meter an den Essenständen, die neben den beteiligten Musikvereinen der ESV und der WCC betrieben. Am Stand der Sparkasse hantierten die Auszubildenden ausnahmsweise nicht mit Geld, sondern mit frisch gebackenen Waffeln. „Wir wollen mindestens 500 Waffeln verkaufen, aber 1 000 wäre super. Das ist Teil unsere sozialen Projektes“, sagte eine von ihnen, Rebecca Allion. In drei Schichten à acht Personen arbeiteten die Waffelbäcker. In der Pause des Konzertes des Polizeimusikkorps schlug dann die Stunde der Scheckübergaben: Die Waffelbäcker überreichten einen Scheck über 1 000 Euro für die Sozialstation, Toni Gram-



TUE GUTES UND DOKUMENTIERE ES: Sparkassenchef Kurt Rössler (links) übergab einen Scheck in Höhe von 5 000 Euro an den Förderverein Hospiz Ettlingen. Fotos (2):tz

Den Regen weggeblasen

Marktplatzfest der Sparkasse war ein großer Erfolg

lich, Vorsitzender der Polizeimusiker, spendete ebenfalls 1 000 Euro an den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik in Karlsruhe und schließlich übergab Sparkassenchef Kurt Rössler 5 000 Euro an Harald Wied, den Vorsitzenden des Fördervereins Hospiz Ettlingen. Um 21 Uhr meldete Klaus Minet, Personalchef der Sparkasse: „Jetzt kommen die letzten 200 Steaks und 100 Würste, dann ist Schluss.“ Außerdem sei beim Ballonwettbewerb gerade die fünfte Gasflasche angezapft worden.

Das Polizeimusikkorps dürfte appetitanregend gewirkt haben, schon allein durch die

launige Moderation von Toni Gramlich, die genauso gut ankam wie das musikalische Angebot: „Wir passen heute nicht alle auf die Bühne, sonst sind wir 70 Musiker, also haben wir uns gedacht: Lassen wir nur die besten 50 spielen“, hatte er schon in der ersten Ansage verkündet.

Die folgenden zwei Stunden überzeugten das Publikum vom Wahrheitsgehalt seiner scherzhaften Behauptung. Zwischen „Karlsruher Schlossparade“ und „Badnerlied“ gab es Pop, Blues, Märsche satt. Ob Balladen wie „Don't Cry For Me Argentina“, „The Power Of Love“ oder mexikanische Hitzewallungen mit einem Santana-Medley – die Musiker zeigten wieder einmal was die besondere Qualität dieses Klangkörpers und seines Dirigenten Heinz Bierling ausmacht: Egal was gespielt wurde, der Sound blieb transparent und luftig, und das Wetter blieb bis zur Zugabe „Alte Kameraden“ gnädig. Thomas Zimmer